



family business.

Führung, Dynamik & Sicherung
von Familienunternehmen

SHORT FACTS

- Start: Wintersemester 2020
- Dauer: 8 Tage
- ECTS: 10
- Sprache: Deutsch
- Teilnahmeentgelt: EUR 3.250,-
zzgl. gesetzlicher USt.

einführung.

Familienunternehmen spielen eine zentrale Rolle in jeder Volkswirtschaft eines Landes und existieren in unterschiedlichen Größen und Organisationsformen, vom kleinen mittelständischen Betrieb bis hin zum multinationalen Konzern.

Was aber unterscheidet ein Familienunternehmen von einem Nicht-Familienunternehmen? Grundsätzlich liegt der Hauptunterschied darin, dass die Familie Einfluss auf die Führung des Unternehmens nimmt. Während im System Familie Emotionen, familiäre Bedürfnisse und die Stabilitäts-erhaltung eine große Rolle spielen, dominieren im System Unternehmen das tägliche Business, die Performance der Unternehmung, sowie die Nachfrage- und Wettbewerbssituation. Bei einem Familienunternehmen sind die beiden Bereiche Familie und Unternehmen unzertrennlich miteinander verbunden.

zielgruppen.

- Familienunternehmer jeder Generation, die sich auf die Übergabe ihres Unternehmens vorbereiten wollen und die Familie und das Vermögen absichern wollen.
- Übernehmer von Familienunternehmen - und auch potentielle Kandidaten - die sich über den Prozess einer erfolgreichen Zukunftsgestaltung informieren und vorbereiten wollen.
- Jungunternehmer/innen, die ein Familienunternehmen als externe Unternehmer/innen übernehmen wollen oder bereits übernommen haben.
- Familienmitglieder in leitender Funktion.

ziele / nutzen.

Die Teilnehmer/innen werden in die Lage versetzt, sich aktiv mit der wichtigen Aufgabe der systematischen Planung und Zukunftsgestaltung eines Familienunternehmens zu beschäftigen und dementsprechend zu handeln. Nach Absolvierung des Zertifikats-Lehrgangs

- erkennen Sie die Besonderheiten von Familienunternehmen und deren interne und externe An- und Herausforderungen an die Familie, die Übergeberin / den Übergeber, die Übernehmerin / den Übernehmer, an die verschiedenen Stakeholder und an die Organisation;
- verfügen Sie über anwendungsorientiertes Wissen im Hinblick auf erfolgreiches Vorgehen in kritischen Situationen im gesamten Prozessverlauf;
- sind Sie in der Lage, neue Herausforderungen und Konflikte während des Prozesses innerhalb aller Stakeholder mittels geeigneter Methoden und Instrumente entsprechend dem letzten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse zu analysieren und systematisch zu meistern.

MODULE	PRÄSENZTAGE	MODULE	PRÄSENZTAGE
EIGENTÜMERSCHAFT	1	TRANSITION	1
Wealth Management		Konfliktmanagement	
Erbschaft / Steuern		Kommunikation: Grundlagen & Modelle	
Unternehmensbewertung		Umgang mit Emotionen	
		Schwierige Situationen meistern	
UNTERNEHMEN	2	ZUKUNFTSGESTALTUNG	2
Strategie & Governance		Erfolgsfaktoren	
Relevance Cycle / Life Cycle Management		Projektmanagement	
Kompensation		Pension, Tod und Mergers & Acquisitions	
Geschäftsmodelle		Macht & Autorität	
Innovation		Zeitschiene	
Investments / Finance		Tochter / Sohn / Verwandte	
Marketing		Loslassen & (Ver-)Lernen im Alter	
FAMILIE	2	Bewältigungsstrategien	
Familienstruktur		Best Practice	
Genealogie (Familienanalyse)			
Familiengovernance			
Liebe, Macht, Geld & Tod			
5 MODULE · 8 PRÄSENZTAGE* · 10 ECTS			

*exkl. Vor- und Nachbereitungen, Selbststudium, Reflexionspapiere, Projektarbeit, Abschlussarbeit, u.ä.

LEISTUNGSNACHWEISE

Im Rahmen der Zertifikats-Lehrgänge sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

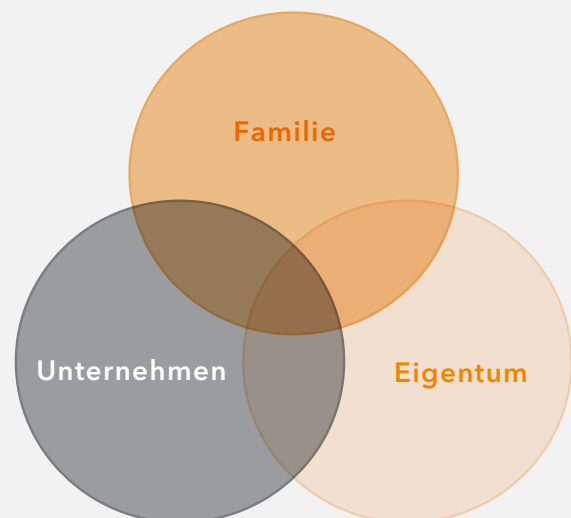
- Projektarbeiten: dienen dem Lern- und Umsetzungstransfer in die berufliche Praxis
- Abschlussarbeit: behandelt betriebliche Problemstellungen und Lösungsansätze
- Abschlussprüfung: Präsentation der Abschlussarbeit, Verteidigung und Diskussion

das magische dreieck.

Wie im Geflechtsmodell dargestellt, greifen alle Bereiche (Familie, Eigentum, Unternehmen) ineinander über. Die Schnittstelle, die sich hier bildet, symbolisiert die „Reinform“ eines Familienbetriebs, in welchem sowohl das Eigentum als auch die Führung in der Hand der Familie liegt.

Mit ihrem Geflecht aus Familie (Werte und Tradition), Vermögen (Geld und Kapitalkontinuität) und Unternehmertum (Leistung und Verantwortung) bieten Familienunternehmen herausragendes Potenzial. Gleichzeitig birgt die Struktur Risiken.

Die zentrale Herausforderung, mit der ein Unternehmen in seinem Lebenszyklus konfrontiert ist, ist die Betriebsübergabe und damit die Fähigkeit, eine kompetente Führung über Generationen zu sichern.



Eigene Darstellung nach Tagiuri und Davis (1982)

dozentinnen und dozenten (auszug).

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Baumgartner, MBA (IMD)
Spezialist für Familienunternehmen - Restrukturierungen -
Sanierungen - Familienberatung, Kitzbühel / Tirol

FH-Prof. Dr. Gabriela Leiß, MBA
Hochschullektorin & Fachbereichsleiterin Personal,
Organisationsentwicklung & Change, MCI Management
Center Innsbruck / Tirol

Univ.-Prof. FH-Prof. Mag. Dr. Franz Pegger
Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Greiter, Pegger, Kofler
& Partner, Innsbruck / Tirol

Dr. Christian Vohradsky
Unternehmensberater - M&A - Restrukturierungen - Unter-
nehmensstrategie, Wattens / Tirol

FH-Prof. PD MMag. Dr. habil. Anita Zehrer
Leiterin Zentrum Familienunternehmen,
Hochschullektorin MCI Management Center Innsbruck / Tirol

wissenschaftliche leitung / wissenschaftlicher beirat.



FH-Prof. PD MMag. Dr. habil.
Anita Zehrer



Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Baumgartner,
MBA (IMD)